

Anlage 3: Übersicht „Grundlagenermittlung im Gründlachtal“

Eine schutzgutbezogene Recherche, Auswertung und Erhebung wesentlicher Datengrundlagen im Untersuchungsgebiet liegt seit Juni 2017 in Form einer Bestands- und Bewertungsanalyse vor und dient als Basis für das zu erstellende Entwicklungskonzept „Multifunktionale Auenlandschaft Gründlachtal“.

Die „Grundlagenermittlung im Gründlachtal“ enthält folgende Themen:

1. **Naturraum inkl. Karte**
 - Naturräumliche Lage im Untersuchungsgebiet
2. **Topographie inkl. Karte**
 - Georelief, Höhenlinien, einzelne Hochpunkte, Höhenangaben
M 1:20.000)
3. **Geologie inkl. Karte**
 - Geologische Haupteinheiten
4. **Boden**
 - Bodeneinheiten und ökologische Bodenfunktionen
5. **Wasser inkl. Karte**
 - Oberflächenverhältnisse; Fließgewässer mit Einzugsgebieten, Gewässerordnung und Wasserführung (permanent, temporär), Stillgewässer, Verrohrungen und Entwässerungsgräben
 - Grundwasserverhältnisse; Grundwasserflurabstand, Grundwasserfließrichtung
 - Gewässerstruktur für Gewässer III. Ordnung (Stand 2013)
 - Grundwasserbelastungssituation mit Nitrat und Pflanzenschutzmittel
6. **Klima, Luft inkl. Karte**
 - Lokal klimatische Verhältnisse (Ist-Zustand), Klimadiagramm, Temperaturverteilung, Jahresdurchschnittstemperatur, Zahl der Sommertage, Jahresdurchschnittsniederschlagsmenge, Niederschlagsverteilung, Starkniederschlagsereignisse, Zahl der Frosttage pro Jahr, mittlere Windgeschwindigkeit, Vegetationsperiode, Kaltluftproduktionsrate, Kaltluftvolumenstrom, bioklimatische Situation
 - Klimaökologische Funktionen (Wirkungs- und Ausgleichsräume)
7. **Schutzgebiete und Biodiversität inkl. Karte**
 - Schutzgebiete nach Naturschutzgesetz inklusive Natura 2000-Gebiete, Stadtbiotop (Stadtbiotopkartierung, 2008), Artenschutzkartierung (ASK), Arten- und Biotopschutzprogramm (ABSP, 1996), Bannwald, Biotopverbund (Hauptachsen, lineare Strukturen, Trittsteine, Schwerpunktgebiete), Schwerpunktgebiete für Landschaftsentwicklung und das Biotopverbundsystem, städtischen Ökokontoflächen, Wasserschutz- und Überschwemmungsgebiete
8. **Fauna inkl. Karte**
 - Standorte/Lebensstätten von Bodenbrütern und Biber
9. **Landschaftsgeschichte / Historische Entwicklung**
 - Kulturlandschaft und Ortsentwicklung anhand historischer Uraufnahmen (1808-1864) und Positionsblätter (1860-1881)
 - Flächenentwicklung (Siedlungen, Verkehr, Wald, Landwirtschaft) mit Karte
 - Historische Karten im eigenen Maßstab mit Karte

10. Nutzungsstruktur

- Aktuelle Flächennutzung inklusive landwirtschaftlicher Nutzung (Glas-/Foliengewächshäuser, landwirtschaftlich genutzte Hallen) anhand Flächennutzungstypenkartierung (2010) (Karte: A3-Format, M 1:20.000)

11. Kulturlandschaft und Landschaftsbild

- Landschaftsbildeinheiten mit 5-stufiger Bewertung (sehr hoch, hoch, mittel, gering, sehr gering) mit Fotodokumentation
- Hochwertige Landschaftsbilder inkl. Karte zur räumlichen Abgrenzung
- Landschaftsbildprägende und historische Natur- und Kulturlandschaftselemente inkl. Karte und Fotodokumentation
- Naturraumtypische Strukturen mit Fotodokumentation
- Ortsränder und ihre Einbindung in die Landschaft mit Fotodokumentation
- Erhaltenswerte und bedeutende Blick- und Sichtachsen mit Fotodokumentation
- Besonders wirksame Strukturen und Elemente für Landschaftsbild mit Fotodokumentation
- Beeinträchtigende Landschaftsbildelemente

12. Erholung, Landschaftserleben

- Vorhandene, freiraumbezogene Erholungsnutzung und ihre Erlebbarkeit (z.B. offizielle Fuß- und (Fern-) Rad-/Wander-/Spazierwege, Reitwege, Landschaftspfade, Grünzüge)
- Bewertung aller öffentlich zugänglichen Freiflächen und (Freiraum-) Verbindungen im Hinblick auf ihre Erholungseignung und mögliche Beeinträchtigung ihrer Nutzbarkeit
- Landschaftsraumeinheiten inkl. Beschreibung/Bewertung (5-stufige Bewertung in Hinblick auf die jeweilige Erholungseignung: sehr hoch, hoch, mittel, gering, sehr gering) mit Fotodokumentation inkl. Karte
- Erlebbarkeit des Gewässers
- Darstellung/Bewertung von Aussichtspunkten und besonderen Zielorten, insbes. auch am Gewässer (Besondere Ausblicke, Aufenthaltsorte, Bänke) mit Fotodokumentation
- Beschreibung der Wahrnehmung und Atmosphäre in Bezug auf die Erlebbarkeit des Gewässers (z.B. Geräusche, Blickbeziehungen)
- Darstellung/Bewertung von Objekten von kulturellem Interesse (z.B. Aussichtspunkte, Kirchen) mit Fotodokumentation.
- Art und Gestaltung von Ortsmitten (Straßenraum, Plätze, Gestaltung, Außenmöblierung, Straßenbäume) mit Fotodokumentation
- Darstellung/Bewertung des vorhandenen Wegenetzes inkl. Zugängen zum Gewässer, Wegen am Gewässer, Zugängen aus Siedlungen
- Darstellung/Bewertung der Erreichbarkeit und Durchgängigkeit des Landschaftsraumes
- Darstellung/Bewertung von Beeinträchtigungen
- Nutzungsintensität durch Erholungssuchende

Nürnberg, 31.05.2017
Umweltamt, Umweltplanung

i.A.
gez. Patzek